

St. Doering, H.-P. Hartmann, O. F. Kernberg (Hrsg.):

## **NARZISSMUS**

### **Grundlagen – Störungsbilder – Therapie**

Schattauer-Verlag (by J. G. Cotta'sche Buchhandlung), Stuttgart 2021, € 78,00

ISBN 978-3-608-43167-4

Epub: 978-3-608-12076-9

Auch als E-Book erhältlich.

Narzissmus – wer kennt diesen Begriff nicht. Hat zwar seit der Antike eine romantische Basis, inzwischen aber eine eher unerfreulich inhaltliche, sprich psychologische, wenn nicht gar psychiatrische Bedeutung angenommen. Und für einen beeindruckenden wissenschaftlichen Schub gesorgt, vor allem auf psychoanalytischem und damit psychotherapeutischem Gebiet – diagnostisch, therapeutisch, präventiv und nicht zuletzt wissenschaftlich. Ein Griff in die entsprechenden Forschungsdatenbanken beweist: Das Interesse wächst ständig.

Damit hat sich allerdings auch das Informations-Angebot für die zuständigen Berufszweige dermaßen verbreitert und zugleich vertieft, dass ein Überblick wohl kaum mehr möglich erscheint, vor allem für den Alltag in Klinik und Praxis. Da kann man resignieren – oder zu jenen Standardwerken greifen, die sich schon bisher erfolgreich angeboten haben. Eines dieser führenden Vertreter fachlicher Information ist das Viel-Autorenwerk *Narzissmus* in 2. Auflage (auch in dieser Serie schon besprochen), jetzt *Handbuch Narzissmus* genannt.

War die erste Auflage noch überwiegend psychoanalytisch geprägt, so finden sich unter den mehr als fünfzig Autoren der zweiten nun auch mehrere Schulen und Forschungsrichtungen (die damit auch mit mehr Evidenz über ihren Bereich berichten können).

Das Angebot ist beeindruckend breit, noch umfangreicher wie früher, erwartungsgemäß. Nach einem einleitenden konzeptionellen Teil folgen entsprechende Beiträge über empirische Befunde zu Ätiologie und Neurobiologie und – wie zu erwarten eindrucksvoll! – Epidemiologie und Diagnostik. Einen breiten Raum – vor allem alltagsbezogen nutzbar – nehmen konkret die klinischen Merkmale narzisstischer Störun-

gen ein bis hin zur narzisstischen Persönlichkeitsstörung (wo die Wissenschaft noch ein weites Feld erwartet, wie die Experten zugeben müssen, eine 3. Auflage im Auge). Besonders interessant für die Allgemeinheit, vor allem therapeutisch anspruchsvoll, die Kapitel über narzisstische Beziehungs-Gestaltung und Narzissmus im kulturellen Kontext.

Stichwort zu Letzterem: Grandios und vulnerable Ausprägungen narzisstischer Störungen, Narzissmus und destruktive Grandiosität, lieblose Partnerschaften, einschüchterndes Imponieren, narzisstische Persönlichkeiten in Führungspositionen, d. h. Macht und Machtmissbrauch, und in diesem Zusammenhang natürlich der schon früher diskutierte pathologische Narzissmus, nicht zuletzt im Zusammenhang mit den sozialen Medien heute.

Da stellt sich die Frage: Was tun? Dem dienen die letzten hundert Seiten und damit der Beweis: Es tut sich was, wenngleich auch mit der alten Erkenntnis: Es gibt leichtere therapeutische Aufgaben als den Narzissmus, in welcher Form und unter welchen Bedingungen auch immer.

Gleichwohl versichern die Herausgeber im Namen ihrer 64 Autorinnen und Autoren aus neun Nationen: Diagnose und Therapie des Narzissmus ist nicht nur einer der schillerndsten, sondern auch faszinierendsten Arbeitsbereiche.

Und das wird er auch bleiben. Denn das Phänomen Narzissmus ist nicht nur so alt, sondern begleitet die Menschheit auch belastend solange sie besteht. Das ist zwar ohnehin jedem aus dem Alltag ersichtlich, wird aber durch die 756 Druckseiten der 2. Auflage erneut mehr als deutlich. Und nicht nur deutlich, sondern auch zwingend, was den notwendigen Informationsstand für Alltag, Klinik, Praxis und Beratung betrifft.

Die 3. überarbeitete erweiterte Auflage ist nicht nur erwünscht, sondern Pflicht (VF).